

F · · R · U · M

Wegweiser „Pflegetherapeutische Aromakultur“



**SONDER-
AUSGABE**

Aromapflege und Forschung:
Mögliche Wege zu Evidenz(en)

Wegweiser für die Implementierung
pflegetherapeutischer Aromakultur

Umgang mit ätherischen Ölen
und Mischungen

Aromatherapie/-pflege –
Rechtssicherheit am Krankenbett

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Arbeitsgruppe „Pflege“ – Annette Kolbe, Prof. Br. Peter Schiffer, Cecilia Kalbfleisch, Marita Knie, Susanne Kling und Gerlinde Gapp – hat im Auftrag des Vereins FORUM ESSENZIA e.V. den hier vorliegenden Wegweiser für eine *pflegetherapeutische Aromakultur* erarbeitet.

Der Wegweiser richtet sich an aromapflegerisch kompetente Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, die in ihrer Einrichtung die Aromapflege implementieren wollen.

Wir wählen ganz bewusst den neuen Begriff der *pflegetherapeutischen Aromakultur*, um auf eine zielgerichtete neue Pflegekultur aufmerksam zu machen, nämlich den Einsatz von naturreinen ätherischen und fetten Pflanzenölen sowie Pflanzenwässern als Aromakultur in Gesundheitseinrichtungen. Diese neue Pflegekultur steht für Zuwendung und Versorgung im ganzheitlichen Sinne zum Wohle der an-

vertrauten Menschen, die stets im Mittelpunkt des Handelns stehen sollen, bei deren Pflege, aber auch bei der Therapie. Die *pflegetherapeutische Aromakultur* ist vielseitig: seien es wohlriechende Raumdüfte, hautpflegende und unterstützende Körperölmischungen oder verordnete therapeutische Aromarezepturen.

Die Aromapflege kann also sowohl pflegerischer wie auch therapeutischer Natur sein, also vom Arzt verordnete Aromatherapie: *pflegetherapeutische Aromakultur!*

Der Wegweiser soll eine Orientierung und Hilfestellung sein, um die fachgerechte Anwendung von ätherischen und fetten Pflanzenölen sowie Pflanzenwässern mit individuellen oder fertigen Aromamischungen zu etablieren.

Wir von FORUM ESSENZIA e.V. wünschen allen Pflegefachkräften gutes Gelingen, viel Erfolg bei den anstehenden Entschei-

dungsgesprächen und in der täglichen praktischen Umsetzung. Die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner werden Ihnen Ihren Einsatz danken!

Unser Dank geht an die AG Pflege, die in den Jahren 2019 und 2020 wesentlich zu dieser Sonderausgabe beigetragen hat.

Ihr Vorstand von FORUM ESSENZIA e.V. und Ihre F·O·R·U·M-Redaktion im Januar 2021



Ingeborg Stadelmann



Dr. Christina Hardt

Anmerkung: Bei der Verwendung der weiblichen bzw. männlichen Form sind immer Frauen, Männer und diverse Menschen gemeint.

Inhalt

Aromapflege und Forschung: Mögliche Wege zu Evidenz(en)	2
<i>Vortrag von Peter Schiffer · Zusammengefasst von Christina Hardt</i>	
Positionspapier zur pflegetherapeutischen Aromakultur in klinischen, stationären Einrichtungen	4
<i>AG Pflege, FORUM ESSENZIA e.V.</i>	
Wegweiser für die Implementierung von pflegetherapeutischer Aromakultur in einer Einrichtung	6
<i>AG Pflege, FORUM ESSENZIA e.V.</i>	
Umgang mit ätherischen Ölen und Mischungen, AG Pflege, FORUM ESSENZIA e.V.	8
Aromatherapie/-pflege – Rechtssicherheit am Krankenbett	9
<i>Vorträge von Thomas Forster, Marc Sieper und Stephanie Reinhart · Zusammengefasst von Marina Burwitz</i>	
Gegenüberstellung Arzneibuchöle – Handelsübliche ätherische Öle, FORUM ESSENZIA e.V.	12

Aromapflege und Forschung: Mögliche Wege zu Evidenz(en)

Evidenzen – der Begriff ist im Gesundheitswesen in aller Munde und gewinnt zunehmend auch an Bedeutung in der Pflege (Evidence-based Nursing). Der Weg zu evidenzbasiertem Wissen führt über Forschungsarbeiten, die oftmals Fragen aus der Pflegepraxis aufgreifen, diese wissenschaftlich aufbereiten und die gewonnenen Erkenntnisse in die Pflegepraxis einbringen.

Laut Behrens und Langer (2016, S. 29) wird evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege (Praxis, Profession und Disziplin) folgendermaßen definiert: „Evidence-based Nursing ist die Nutzung der derzeit besten wissenschaftlich belegten Erfahrung Dritter im individuellen Arbeitsbündnis zwischen einzigartigen Pflegebedürftigen oder einzigartigem Pflegesystem und professionell Pflegenden.“ Dies schließt auch informell Handelnde mit ein.

Bei der Evidenzbasierung wird zwischen externen und internen Evidenzen unterschieden. Externe Evidenzen sind Quellen über erwiesene Wirksamkeiten, z.B. Evidence-based Nursing, klinisch-epidemiologische Studien, qualitative und quantitative Verlaufsstudien. Interne Evidenzen beinhalten das persönliche Erfahrungsspektrum des Pflegenden mit den Pflegeinterventionen und im Umgang mit den Pflegebedürftigen. In einem Arbeitsbündnis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegenden wird zunächst eine Entscheidung über Diagnoseverfahren und dann über die Pflegemaßnahmen getroffen. Diese Entscheidung wird auch durch externe Faktoren beeinflusst, z.B. durch Vorschriften/Regeln und ökonomische Anreize. Manche Krankenhäuser haben z.B. Aromapflege als ökonomisches Element entdeckt und treiben deren Einsatz systematisch voran.

Ein Beispiel für die Gewinnung externer Evidenzen anhand von systematischen Literaturrecherchen ist die Arbeit von

Therese-Charlotte Daumiller (2019). Auf der Basis der Ergebnisse dieser systematischen Literaturstudie können weiterführende Studien entwickelt werden, die die Kontextfaktoren dieser Studie (Einreibung, Raumbedeutung) genauer analysieren.

Beziehung zwischen Praxis, Forschung und Theorie

Die professionelle und informelle Pflegepraxis erklärt und begründet ihr Handeln nach Möglichkeit theoriebezogen, d.h. es existiert ein theoretisches Konzept (Begründung) für das Handeln. Die Forschung wiederum wählt und nutzt geeignete Methoden, Methodologien, in Bezug auf die Forschungsfrage (Erkenntnisinteresse) und das Forschungsdesign. Basierend auf der Datenerhebung und -auswertung kann eine erste Theorie entwickelt werden. Eine aus Forschungsergebnissen abgeleitete Theorie steht dabei unter Begründungsdruck, sie muss verlässlich und anschlussfähig für die AnwenderInnen sein. Sie sollte abgrenzbare, valide, möglichst in sich widerspruchsfreie Aussagensysteme, die sowohl der Forschung (z.B. Methoden) als auch der Praxis dienen (z.B. wissenschaftliche Nachweise, Erfahrungsbeschreibungen), beinhalten. Mehr dazu in dem Beitrag von Peter Schiffer im F·O·R·U·M 51/2018 auf S. 28.

Die Forschung umfasst die Versorgungs- und Grundlagenforschung sowie die klinische Forschung. Ein wichtiger Aspekt in der Forschung ist die Finanzierbarkeit. Bei der Versorgungsforschung ist der Blick auf die Anwender und Empfänger der Interventionen gerichtet, sie konzentriert sich auf die Frage, was wirkt bzw. was wirkt nicht. Die Grundlagenforschung wiederum ist in der Pflegeforschung in Deutschland noch kaum vorhanden. Die Pflegepraxis steht unter Handlungsdruck, Begründungsdruck und Entscheidungsdruck. Sie braucht für Aromatherapie/-pflege/-kultur Erklärungstheorien und für Aromapflegequalität (als empirische Größe) eine anschlussfähige und verlässliche Theorie (die selbst unter Begründungsdruck steht). Es lässt sich ein Bedarf (Mangel) an gehobener empirischen Wissen und gehaltvollen Instrumenten konstatieren.

Glossar

Anschlussfähigkeit: Bedeutet hier: kommunikatives Verstehen/Missverstehen in dem Sinne, dass in der sozialen Begegnung der andere aus dem Angebotenen selektiert. Die selbst gewählten Selektionen beziehen sich aufeinander.

ethische Prävention (Vorsorgen): Einschätzbare Folgen, unvorhersehbare Folgen und deren Inblicknahme. Risiko-Nutzen-Verhältnis (Abwägen): Gefahren für ProbandInnen, Gewinn für Gesellschaft, Relevanz, Ausmaß. Datenschutz (Schützen): Sind personen- und organisational bezogene Daten geschützt? Wie? Wo? Zugang? Speicherung? Löschung? Zuständige Person? Informed consent (IC) Informationsschreiben (einschließlich alternativer Formen wie z.B. „konkludente Zustimmung“): Auklärungegehalt der Information für ProbandInnen, BetreuerInnen und GatekeeperInnen, Verständlichkeit etc.? Abbruch ohne negativen Folgen möglich? Ongoing consent (OC): Gewährleistung des OC? Schriftlich?

Methodologie: Bedeutet hier im Forschungskontext eine Rahmgebung, sodass unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden kombiniert werden können (Triangulation).

Triangulation: Eine Forschungsstrategie in der empirischen Sozialforschung, bei der verschiedene Methoden oder Sichtweisen auf das gleiche Phänomen angewendet werden oder verschiedenartige Daten zur Erforschung eines Phänomens herangezogen werden.

Vulnerabilitätsassessment: Beinhaltet eine ethische Prognose (Antizipieren), mit Vulnerabilitätsprüfung/-Profil (ethisches Assessment ProbandInnen). In welchem Zustand/Kontext/Situation sind die ProbandInnen? Benevolenz, Non-Malevolenz, Freiheit von Schaden, Ausbeutung, Unversehrtheit, Selbstbestimmung, Prüfung im Falle der Einwilligungsunfähigkeit evtl. Proxy-Interview (StellvertreterInnen-Interview) sowie ethische Prognose (Antizipieren), mit Vulnerabilitätsprüfung/-Profil (ethisches Assessment ForscherIn und andere Beteiligte): In welchem Zustand/Kontext/Situation sind die ForscherInnen und andere Beteiligte? Rollenakkumulation?

¹⁾ Der Vortrag wurde beim Kongress „Integrative komplementäre Anwendungen im pflegerischen Kontext - Theorie & Praxis“ gehalten. Der Kongress fand am 24. und 25. März 2019 in Würzburg statt.

Fachzeitschrift F·O·R·U·M

Gesammeltes Fachwissen zu ätherischen Ölen von 1992 bis heute

Die F·O·R·U·M bietet folgende Themen:

- Aromatherapie, Aromapflege und Aromakultur
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Aktuelles aus der Wissenschaft
- Berichte zu Anbau und Herstellung
- Schmackhaftes aus der Aromaküche
- Interessantes aus der Presse

Insgesamt wurden 56 Titel und zwei Sonderausgaben herausgegeben, davon sind viele noch erhältlich.

Vergriffene Ausgaben erhalten Sie

- als PDF-Datei (Download).
- ausgedruckt als Spiralbindung.

Wie und wo bekommen Sie die F·O·R·U·M?

- Als Mitglied des Vereins FORUM ESSENZIA e.V. kostenlos.
- Werden Sie Abo-Kunde!
- Für Ihre Praxis, Ihre Firma, Ihren Laden erhalten Sie Wiederverkäuferr Konditionen.



Titelthemen, Leseproben und die vollständige Artikelübersicht jeder Ausgabe (1992 - 2021) sowie das Direkt-Bestellformular für Zeitschrift oder eBook(-Version) finden Sie unter: www.forum-essenzia.org

Bestellung:

www.forum-essenzia.org

Vertrieb: www.stadelmann-verlag.de

Mitglieder können die digital verfügbaren Ausgaben (ab F·O·R·U·M 29) vergünstigt zum Selbstkostenpreis beziehen, Zugang über den Mitgliederbereich der Homepage.

F·O·R·U·M bereits ab Ausgabe 29 auch digital verfügbar!



Fachliteratur gesucht?

Als Vertriebspartner der Zeitschrift F·O·R·U·M hilft Ihnen der Stadelmann Verlag auch bei der Suche nach internationaler Fachliteratur!

Tipp: Tisserand, Essential Oil Safety erhalten Sie versandkostenfrei bei www.stadelmann-natur.de/buecher



F·O·R·U·M ESSENZIA

VEREIN
FÜR FÖRDERUNG, SCHUTZ UND
VERBREITUNG DER AROMATHERAPIE,
AROMAPFLEGE, AROMAKULTUR
e.V.

